

Review für das ADA ko-finanzierte Programm 2019-2022

Terms of Reference (ToR) für einen Review¹ (2021)

Als Dachorganisation vertritt die Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung (AG Globale Verantwortung) national und international die Interessen von 34 österreichischen Nichtregierungsorganisationen (NRO), die in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, entwicklungspolitische Inlandsarbeit, Humanitäre Hilfe sowie nachhaltige globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung tätig sind. Der Dachverband setzt sich dafür ein, dass die österreichische, europäische und internationale Politik im Interesse der am meisten benachteiligten Menschen solidarisch gestaltet und Chancengleichheit, eine gerechte globale Verteilung der Güter, eine friedvolle und nachhaltige Entwicklung gemäß der Agenda 2030 und ihrer 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung gefördert wird. Der Dachverband fördert die Vernetzung von und den Dialog mit entwicklungspolitischen und humanitären NRO, sektorenübergreifend mit anderen NRO, mit entwicklungspolitischen Stakeholdern und Institutionen, bei welchen wir unsere entwicklungspolitische Expertise einbringen. Seit 2008 nimmt die AG Globale Verantwortung an Konsultationen und Gesprächsrunden von Ministerien teil, bringt ihre Positionen in schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen ein und steht im laufenden Dialog mit VertreterInnen von Ministerien, Parlament, wirtschaftlichen Interessenvertretungen sowie Unternehmen und anderen AkteurInnen der österreichischen Entwicklungspolitik, damit ihre Positionen in die Entwicklungspolitik und -praxis einfließen.

Reviewgegenstand:

Das laufende ADA ko-finanzierte Programm der AG Globale Verantwortung: „Für ein gutes Leben für alle: Zivilgesellschaftliche Mitgestaltung der Entwicklungspolitik und -praxis sowie der Umsetzung der Agenda 2030“

Land: Österreich

Programmnummer: 2524-00/2019

Durchführende Organisation des evaluierten Programmes: AG Globale Verantwortung

¹ Unter einem Review verstehen wir eine qualitative Erhebung von Perspektiven ausgewählter Zielgruppen, um Fragen zu unserem Programm zu beantworten.

1. Kontext und Hintergrund:

Laufzeit: Juni 2019 bis Mai 2022

Geplante Gesamtprogrammkosten: EUR 568.750, inkl. ADA Ko-Finanzierungsanteil von 80%

- Budget für Review: maximal EUR 7.000, inkl. MwSt

Zielgruppen: Staatliche AkteurInnen (Zielgruppe 1), JournalistInnen und entwicklungspolitisch interessierte Öffentlichkeit (Zielgruppe 2), UnternehmerInnen und InteressensvertreterInnen der Wirtschaft (Zielgruppe 3) und zivilgesellschaftliche AkteurInnen (34 Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes AG Globale Verantwortung, europäischer Dachverband CONCORD) (Zielgruppe 4).

Oberziel: Die AG Globale Verantwortung gestaltet die österreichische, europäische und internationale Entwicklungspolitik und -praxis aktiv mit.

Programmziele:

- *Programmziel 1:* Die Positionen der AG Globale Verantwortung werden von staatlichen AkteurInnen als relevant beurteilt und spiegeln sich in der österreichischen und europäischen Entwicklungspolitik und -praxis sowie der Umsetzung der Agenda 2030 wieder.
- *Programmziel 2:* Eine Teilöffentlichkeit zeigt Interesse an entwicklungspolitischen Themen und der Agenda 2030.
- *Programmziel 3:* Unternehmen und ihre Interessensvertretungen setzen sich vertieft mit entwicklungspolitischen Themen und der Umsetzung der Agenda 2030 auseinander.
- *Programmziel 4:* Mitgliedsorganisationen der AG Globale Verantwortung wenden neu erworbene Kompetenzen an.

Resultate:

- *Res. 1:* Die Positionen der AG Globale Verantwortung zu entwicklungspolitisch relevanten Prozessen und Themen werden von staatlichen AkteurInnen wahrgenommen.
- *Res. 2:* Eine Teilöffentlichkeit ist über entwicklungspolitische Themen und die Agenda 2030 informiert.
- *Res. 3:* Unternehmen und ihre Interessenvertretungen zeigen Interesse an entwicklungspolitischen Themen und an der Umsetzung der Agenda 2030.
- *Res. 4:* MitarbeiterInnen aus den Mitgliedsorganisationen eignen sich neue inhaltliche und methodische Kompetenzen an.

Aktivitäten v.a.:

- Teilnahme an Konsultationen und politischen Prozessen, Gespräche mit politischen AkteurInnen
- Öffentliche Veranstaltungen, Weiterbildungen, Workshops, Austauschforen, Multistakeholder treffen, Roundtables, In-House Workshops
- Vernetzung mit zivilgesellschaftlichen Organisationen auf österreichischer/ europäischer/ internationaler Ebene, Zusammenarbeit mit CONCORD (europäischer NRO-Dachverband für Entwicklungspolitik), SDG Watch Austria
- Jährliche Umfrage bei den Mitgliedsorganisationen

- Laufende Pressearbeit, Postings auf Website und in sozialen Medien, Erweiterung einer Online-Projektlandkarte, Veröffentlichung von Publikationen (u.a. AidWatch Report)
- Netzwerktreffen zwischen Unternehmen und Mitgliedsorganisationen, Einzelgespräche mit privatwirtschaftlichen AkteurInnen, Treffen mit InteressensvertreterInnen der österreichischen Wirtschaft

2. Zweck und Ziele:

Wir möchten für das laufende ADA ko-finanzierte Programm 2019 – 2022 einen Review durchführen lassen. Unter einem Review verstehen wir eine qualitative Erhebung von Perspektiven ausgewählter Zielgruppen, um Fragen zu unserem Programm zu beantworten. Wir orientieren uns dabei an den beiden OECD Kriterien „Kohärenz“ sowie „Effektivität“. Die Ergebnisse sollten spätestens Jänner 2022 zur Verfügung stehen, damit sie wirksam genutzt werden können. Denn wir werden einen Förderantrag für ein Folgeprogramm erarbeiten. Dieses soll ab Juni 2022 umgesetzt werden. Daher sollte dieser Review Erkenntnisse für die Entwicklungs- und Designphase des Folgeprogrammes bieten. Die Ergebnisse des Mid-Term Review des ADA ko-finanzierten Programms 2016 -2019 der AG Globale Verantwortung, der sich an den OECD-Kriterien „Relevanz“ und „Effektivität“ orientiert hat, sollen bei diesem Review auch berücksichtigt werden.

Zweck des Reviews:

Der vordergründige Zweck des Reviews des laufenden Programmes ist Lernen und Steuerung für das Folgeprogramm, insbesondere für dessen Entwicklungs- und Designphase.

NutzerInnen:

- Die Lernenden sind die Programmverantwortlichen des laufenden Programmes (Karin Kuranda, Sophie Veßel sowie Ilona Reindl) sowie die Geschäftsführung der AG Globale Verantwortung (Annelies Vilim). Die Programmverantwortlichen sollen durch den Report und dessen Empfehlungen aus dem Review neue Erkenntnisse gewinnen, Wissen generieren und eine Außenperspektive erhalten. Diese sollen für die Entwicklungs- und Designphase des Folgeprogrammes verwendet werden. Auch die Ergebnisse von Kerngruppendifkussionen oder Befragungen relevanter Stakeholder sollen dem Zweck des Lernens dienen, um das Folgeprogramm wirksamer umzusetzen und Umsetzungsstrategien zu entwickeln und/oder anzupassen.
- Auch unsere KooperationspartnerInnen, zum Beispiel SDG Watch Austria, können von den Ergebnissen des Review lernen.
- Die Ergebnisse werden auch dem Fördergeber ADA zur Verfügung gestellt.

Ziele:

Der Review soll:

- a) Hinweise darauf liefern, in wieweit wir Elemente des laufenden Programms in einem Folgeprogramm fortführen sollten und ob Elemente angepasst werden sollten. Er sollte insbesondere Änderungen vorschlagen, die sich aus dem Review hinsichtlich der Themen und

Aktivitäten ergeben, vor allem welche Themen und Aktivitäten als besonders wichtig wahrgenommen werden und auf welche Themen und Aktivitäten in einem Folgeprogramm fokussiert werden sollte.

- b) erheben, in wieweit wir unsere Zielgruppen mit den Aktivitäten des laufenden Programms erreichen und in welchen Bereichen es Bedarf zur Anpassung gibt.

3. Umfang des Reviews:

- Umfang des Reviews: bisher abgeschlossene Phase des laufenden Programms, ab Juni 2019 bis Juni 2021 (2 Jahre)
- Zielgruppen-spezifisches Arbeiten: die Reviewfragen werden nur an spezifisch definierte Zielgruppen gestellt. Die wichtigsten Zielgruppen sind: Staatliche AkteurInnen (ZG 1, etwa 12-15 Personen), Unternehmen und Interessenvertretungen von Unternehmen (ZG 3, etwa 3-5 Personen) sowie zivilgesellschaftliche AkteurInnen (ZG 4, repräsentative Auswahl unserer Mitgliedsorganisationen auf Basis der Größe, Arbeitsfelder sowie ihrer Beteiligung an unserem Programm). Sie sind von besonderer Relevanz mit Hinblick auf die Erreichung der Resultate, Ziele und des Oberziels des laufenden Programms.

- Es sollen ausgesuchte Komponenten des laufenden Programms untersucht werden: Zentral sind Resultat 1, 3 und 4.

Da es sich bei diesem Review um eine Erhebung von Perspektiven der Zielgruppen handelt und nicht um eine Evaluierung, sind die OECD Evaluierungskriterien „Effektivität“ sowie „Kohärenz“ nur als Orientierung für die Erstellung dieses Reviews zu sehen.

4. Reviewfragen:

Die folgenden Fragen sollen aus Perspektive der Zielgruppen beantwortet werden.

1. Diese Fragen sollen von folgenden Zielgruppen beantwortet werden: ZG 1 (staatliche AkteurInnen) und ZG3 (Unternehmen und deren Interessensvertretungen).

1.1 Inwieweit nutzen wir die richtigen Hebel, um das Oberziel und die Programmziele effektiv zu erreichen? Wie gut erreichen die verschiedenen Aktivitäten, insbesondere Briefe und Stellungnahmen, Gespräche und Konsultationen sowie Veranstaltungen die Zielgruppen 1 und 3?

1.2 Warum haben einzelne Aktivitäten die Zielgruppen (ZG 1 und ZG 3) besser oder aber weniger gut erreicht?

1.3 Welche Aktivitäten sehen die Zielgruppen (ZG 1 und ZG 3) als besonders effektiv an, um ihre Arbeit zu Themen der Entwicklungspolitik (u.a. Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, Politikkohärenz im Sinne der nachhaltigen Entwicklung, Menschenrechte etc.) zu unterstützen? Welche Aktivitäten werden als weniger effektiv oder nicht zielführend betrachtet?

1.4 Wie können wir unsere Aktivitäten besser an die Zielgruppen (ZG 1 und ZG 3) anpassen? Mit welchen zusätzlichen Aktivitäten könnten wir die unterschiedlichen Zielgruppen (ZG 1 und ZG 3) in ihrer Arbeit unterstützen?

2. Diese Fragen sollen von folgenden Zielgruppen beantwortet werden: ZG 1 (staatliche AkteurInnen), ZG3 (Unternehmen und deren Interessensvertretungen) und ZG 4 (zivilgesellschaftliche Organisationen).

Wir beziehen uns hier auf die im Programm bearbeiteten Themen, auf von entwicklungspolitischen AkteurInnen als wichtig wahrgenommenen Herausforderungen und zukünftigen Trends der österreichischen und internationalen Entwicklungspolitik sowie zukünftigen globalen Herausforderungen. Das bezieht Fragen zur Rolle der AG Globale Verantwortung in der Entwicklungspolitik mit ein. Die Fragen sollen insbesondere in folgenden Bereichen untersucht werden: Umsetzung der Agenda 2030 und der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, Politikkohärenz im Interesse nachhaltiger Entwicklung (PCSD), Sensibilisierung von wirtschaftlichen AkteurInnen für entwicklungspolitische Themen und die Agenda 2030, Menschenrechte.

2.1 In welchem Ausmaß wird das Programm als kohärent mit den aktuellen Schwerpunkten der OEZA von den einzelnen Zielgruppen (insbesondere ZG 1 und ZG 4) wahrgenommen? Nehmen die Programmverantwortlichen in ihrer Arbeit ausreichend Bezug auf die OEZA-Schwerpunkte? In welchem Ausmaß wird die Arbeit der Programmverantwortlichen als kohärent mit aktuellen globalen Herausforderungen innerhalb der Entwicklungspolitik von den einzelnen Zielgruppen (ZG 1, ZG 3 und ZG 4) wahrgenommen? Welche Inhalte werden als nicht kohärent oder widersprüchlich mit der OEZA und globalen Herausforderungen angesehen?

2.2 Wie können wir das Programm noch besser an die Schwerpunkte der OEZA anpassen, um kohärent zu agieren und gleichzeitig als Expertinnen wahrgenommen zu werden? Wie kann die inhaltliche Arbeit besser auf globale Herausforderungen eingehen und damit die diesbezügliche Arbeit der Zielgruppen (ZG 1, ZG 3 und ZG 4) unterstützen?

2.3 Was sind die großen Themen, Trends und Herausforderungen im Bereich Entwicklungspolitik, die die Zielgruppen (ZG 1, ZG 3 und ZG 4) in den nächsten Jahren als wichtig erachten? Warum erachten die Zielgruppen diese Themen als wichtig?

2.4 Welche Möglichkeiten gibt es, die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Zielgruppen (ZG 1, ZG 3 und ZG 4) zu verbessern?

3 Design und Ansatz:

Der Review und die Fragen an die Zielgruppen folgen dem Ansatz einer qualitativen Erhebung.

Daher ist es notwendig, auf unterschiedliche Datensätze und Quellen zurückzugreifen, um diesen Review zu erstellen und durchzuführen. Die geplanten Methoden umfassen Dokumentenanalyse, halbstrukturierte Interviews mit einer Auswahl von VertreterInnen der ausgesuchten Zielgruppen sowie Fokusgruppendifkussion(en) (mit einer Auswahl aus VertreterInnen der Zivilgesellschaft, ZG4) sowie optional eine quantitative Umfrage (ZG 4).

Der Review läuft in folgenden Schritten ab:

- Vertragsunterzeichnung und erstes Treffen: Der Vertrag wird unterzeichnet und der Auftrag bei einem Treffen besprochen. Relevante Dokumente werden zur Verfügung gestellt.
- Analyse der verfügbaren Dokumente: Der/die KonsulentIn analysiert die verfügbaren Dokumente sowie die Resultate des laufenden Programms und diskutiert diese mit den Programmverantwortlichen, mit dem Ziel sogenannte *Interview Topic Guides* für die

verschiedenen Zielgruppen zu erarbeiten und die Auswahl der InterviewpartnerInnen und TeilnehmerInnen an Fokusgruppendifkussion(en) und Umfrage zu konkretisieren.

- Befragungen, Fokusgruppendifkussion(en) und optional eine Umfrage mit beteiligten AkteurInnen werden durchgeföhrt.
- Abgabe des Berichts, Validierung durch die die AG Globale Verantwortung
- Abgabe und Präsentation des finalen Berichts an AG Globale Verantwortung und ADA.

4 Arbeitsplan (Vorschlag):

Der Review soll im Herbst und Winter 2021 stattfinden und dafür werden ca. 13-14 Tage benötigt. Der Arbeitsplan soll als vorläufig betrachtet werden und wird mit dem/ der KonsulentIn in der Anfangsphase des Reviews finalisiert.

Das Angebot sollte bis 17.09.2021 bei der AG Globale Verantwortung eingelangt sein, einen Überblick über Ausgaben und geplante Aktivitäten und Methoden enthalten. Der Zeitplan wird gemeinsam mit dem/der KonsulentIn konkretisiert bzw. adaptiert, u.a. abhängig von Methoden und Verfügbarkeiten.

Der folgende Zeitplan gilt als Orientierung:

1. Angebotseinreichung bis 17.09.2021
2. Vertragsunterzeichnung zwischen AG Globale Verantwortung und KonsulentIn bis 24.09.2021
3. Erstes Treffen und Übergabe der Dokumente bis spätestens 01.10.2021 (1 Tag)
3. Umsetzung des Reviews und der Aktivitäten bis 13.01.2022:
 - Planungs- und Recherchephase (2 Tage): Dokumentenanalyse und vorab Interviews
 - Feldforschungsphase (6 Tage): Datenerhebung und Analyse, Durchführung von Interviews und Fokusgruppendifkussion(en) sowie optional Umfrage
 - Datenauswertung: Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen (2 Tage)
 - Abschlussphase: Workshop zur Präsentation und Reflexion der Ergebnisse und Empfehlungen mit AG Globale Verantwortung (1 Tag), Finalisierung des Berichts (1 Tag)
4. Präsentation des finalen Berichts an AG Globale Verantwortung und ADA bis 14.01. 2022 (1 Tag)

Die AG Globale Verantwortung unterstützt die Umsetzung des Reviews laufend.

Ergebnisse des Reviews:

Der Bericht ist auf Deutsch vorzulegen.

Der Bericht soll folgendes beinhalten:

- Deckblatt (Programmname, Name KonsulentIn, Datum, etc.)
- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassung von Ergebnissen, Methode des Reviews

- Einleitung (Beschreibung von Zweck, Zielen, Umfang des Reviews)
- Hintergrund und Kontextanalyse
- Erkenntnisse aus Interviews und Fokusgruppendifkussion(en), optional aus Umfrage
- Empfehlungen
- Anhänge (ToRs, Liste der interviewten Personen und gesichteten Dokumente, Log Frame)

5 Ausgestaltung des Reviewmanagements:

Das Reviewmanagement ist bei den beiden Referentinnen Mag.^a Karin Kuranda, MSc und Mag.^a Sophie Veßel, E.MA angesiedelt. Die ADA-Programmanagerin (Dina Sautter, MAIS) wird in den Begutachtungs- und Feedbackprozess einbezogen.

8. Anforderungen an KonsulentIn:

Der Review soll von einem/r KonsulentIn durchgeführt werden, der/ die folgende Erfahrungen mitbringen soll: Langjährige Erfahrung mit Reviews und Evaluierungen sowie langjährige nachgewiesene Erfahrung mit qualitativen Erhebungen, inkl. Planung und Durchführung semi-strukturierter Interviews sowie deren Auswertung, sind erwünscht. Kenntnisse der österreichischen Entwicklungspolitik, insbesondere im Bereich der anwaltschaftlichen Arbeit (mit Berücksichtigung von Menschenrechten sowie Geschlechtergleichberechtigung) sind willkommen. Qualifikationen sind mittels Lebenslauf bzw. Referenzen nachzuweisen. Der/ die KonsulentIn darf nicht in die Konzeption, Durchführung oder Monitoring des Programms involviert gewesen sein.

9. Vorgaben für die Angebotslegung

Ein Maximalbudgetrahmen von € 7.000 (inkl. Mwst.) ist für diesen Review veranschlagt. Angebote, die diesen Budgetrahmen überschreiten, können nicht berücksichtigt werden.

Das Angebot muss aus einem technischen und finanziellen Angebot bestehen.

(A) Technisches Angebot (max. 5 Seiten): Kurze Darstellung zum Reviewverständnis, Vorstellung der Planung und Auswertung der qualitativen Daten, Arbeitsplan sowie relevante Arbeitserfahrung und CV.

(B) Finanzielles Angebot (max. 2 Seiten): Aufteilung der Arbeitstage per Aktivität, Darstellung aller anderen Kosten.

Gewichtung der Beurteilung des Angebots:

- Technisches Angebot: 70%
- Finanzielles Angebot: 30%

Die Angebotslegung auf Deutsch muss bis spätestens 17.09.2021, 12 Uhr, per Email an karin.kuranda@globaleverantwortung.at und sophie.vessel@globaleverantwortung.at erfolgen.

Für Rückfragen zum Angebot bitte eine Email an karin.kuranda@globaleverantwortung.at und sophie.vessel@globaleverantwortung.at

10. Anhänge

Folgende Dokumente werden dem/ der ausgewählten KonsulentIn zur Verfügung gestellt:

Projektdokumente

- Antrag und LogFrame des Programms
- Erster und zweiter Zwischenbericht (2019 und 2020), zzgl. Überblick über die Aktivitäten bis Juni 2021 des laufenden Programmes
- Abschlussbericht und Reviewbericht des Vorgängerprogrammes

M&E Dokumente

- Ergebnisse einer Umfrage bei Mitgliedsorganisationen (März 2021)
- Feedback zu Veranstaltungen

Weitere Dokumente (in Absprache mit KonsulentIn zu adaptieren)

- Auswahl an Lobbyingbriefen, Stellungnahmen und sonstigen anwaltschaftlich verwendeten Dokumenten samt erhaltener Antwortbriefe von Stakeholdern
- Dokumentation von Veranstaltungen inkl. TeilnehmerInnenzahlen
- Von der AG Globale Verantwortung verfasste Artikel, Newsletter und Infomaterial